

Al-Kaida zerstört alle Heiligtümer Timbuktus



Die im Norden von Mali herrschenden extremen Mohammedaner haben begonnen, in Timbuktu die noch verbliebenen Mausoleen islamischer Heiliger zu zerstören. „In Timbuktu wird kein einziges Mausoleum mehr bleiben, Allah mag das nicht“, sagte Abu Dardar, ein Anführer der militanten Islam-Gruppe Ansar Dine, am Sonntag der Nachrichtenagentur AFP. Versteckte Mausoleen würden aufgespürt und zerstört.

Mohammed Alful, ein Vertreter der „Al-Kaida im Islamischen Maghreb“ (AQMI), die mit Ansar Dine den Norden Malis beherrscht, verteidigte das Vorgehen damit, dass der Mensch nur Allah anbeten und keine Heiligen verehren dürfe. Bereits im Juli und im Oktober hatte die Islam-Sekte zahlreiche Mausoleen zerstört.

Die Zerstörungen der Grabmäler, die UNESCO-Weltkulturerbe sind, sind auch eine Reaktion auf die UN-Resolution, Friedenstruppen nach Mali zu entsenden. *(Dies berichtet die Frankfurter Rundschau. Ein weiterer Link hier bei BBC! Dank für Tipp an Elfie!)*